

hat. Das Material für diese Arbeiten fand sich in
den Archiven von Königsberg, Danzig, Elbing, Ber-

lin - Dahlem und Pelplin (Pommerellen). Ich habe

nach Möglichkeit versucht, durch längere Fahrten

in Ostpreussen, Pommerellen und dem Baltikum einen

unmittelbaren Eindruck vom Bilde dieser Landschaft

zu gewinnen. Von einem Auslandsaufenthalt und

der Beschäftigung mit andern geschichtlichen Ge-

genständen verspreche ich mir eine notwendige Er-

weiterung meines Gesichtsfeldes und damit eine Be-

lebung meiner Arbeiten über allgemeine mittelalter-

liche und Ostgeschichte, denen ich mich auch spä-

terhin widmen werde.

Seit 1934 leite ich das Proseminar für mittelalter-

liche Geschichte im Historischen Seminar und hal-

te ausserdem den Geschichtsunterricht an der Vor-

studienförderung, die sich das Ziel gesetzt hat,

tüchtige und begabte Kameraden aus der HJ zum Abi-

tur und damit zum Studium vorzubereiten. - Ich bin

Angehöriger der SA seit Juni 1933 und stehe jetzt

vor der Aufnahme in die Partei. Ich habe gedient

und bin als Gefreiter d.R. und Offiziersanwärter

entlassen worden.

Paul Föpke